

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Stadt Kalkar am

3. Mai 2016

Auf Einladung der Bürgermeisterin Dr. Schulz sind die nachstehend Genannten um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt:

Die Bürgermeisterin: Dr. Schulz, Britta Forum Kalkar

Die Ratsmitglieder: Altenburg, Dirk Forum Kalkar
 Arntz-Klopf, Margarete Forum Kalkar
 Boßmann, Ansgar CDU
 Ekers, Kai-Uwe SPD
 Görden, Hans-Wilfried CDU
 Gulan, Boris FDP
 Hell, Hubert Forum Kalkar
 Kohl, Kirsten CDU
 Kunisch, Willibald GRÜNE
 Lamers, Stefan Forum Kalkar
 Leusch, Klaus-Dieter CDU
 Märker, Irene CDU
 Mosler, Birgit SPD
 Naß, Carsten CDU
 Pageler, Günter FBK
 Peters, André CDU
 Reumer, Theodor CDU
 Rottmann, Karl-Heinz CDU
 Schopen, Heinz GRÜNE
 Schwaya, Walter SPD
 Untervoßbeck, Hermann Forum Kalkar
 van de Löcht, Marco SPD
 van den Boom, Winfried SPD
 van Laak, Paul Forum Kalkar
 Verhalen, Christel GRÜNE
 Wenten, Jürgen FBK
 Wolters, Wilhelm CDU

Von der Verwaltung: Stadtoberbaurat Sundermann, Frank
 Stadtverwaltungsrat Jaspers, Stefan
 Stadtangestellter Stechling, Andreas
 Stadtangestellter Münzner, Harald

Mit Verspätung eingetroffen: RM Naß, Carsten (CDU)
 - während Punkt 3. der Tagesordnung -

Die Sitzung vorzeitig verlassen: RM van Laak, Paul (Forum Kalkar)
 - während Punkt 14. der Tagesordnung -

Entschuldigt fehlen: Klein, Dietmar Forum Kalkar
 Kühnen, Lutz Forum Kalkar
 Peters, Johannes Forum Kalkar
 van Aken, David Forum Kalkar
 Willemsen-Haartz, Irmgard Forum Kalkar

Der Schriftführer: Stadtratsrat Angenendt, Heinz

Bürgermeisterin Dr. Schulz eröffnet die Sitzung und stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 28.04.2016 gemäß der Hauptsatzung öffentlich bekanntgemacht.

Bürgermeisterin Dr. Schulz verweist darauf, dass der Beschlussvorschlag in der Drucksache 10/238 „Aufgabe der Fraktionszimmer im Rathausneubau; Antrag der Fraktion Forum Kalkar vom 24.03.2016“ in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.04.2016 abgelehnt und dem Rat nicht zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Sie schlägt daher vor, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Dem stimmt der Rat einstimmig zu.

Weiterhin wird die Tagesordnung auf Vorschlag der Verwaltung im öffentlichen Teil einstimmig um den Punkt

„Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (DS-Nr. 10/241)“

- neuer Tagesordnungspunkt 2. - erweitert.

Der Rat der Stadt berät sodann folgende geänderte

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragen
2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (DS-Nr. 10/241)
3. 7. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Kalkar (DS-Nr. 10/114)
4. Aufstellung der Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin gemäß § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz (KorruptionsbG) (DS-Nr. 10/142)
5. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern der Stadt Kalkar (Hebesatzsatzung) (DS-Nr. 10/240)
6. Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (DS-Nr. 10/247)
7. Haushaltskennzahlen und -ziele, Teilnahme am IKVS (ohne DS)
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2016
8. Weiterer Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet von Kalkar (DS-Nr. 10/217)
 - Beschluss zur Kooperation mit der Deutschen Glasfaser GmbH
9. 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kalkar – Freizeitpark Wunderland - Erweiterung (DS-Nr. 10/234)
 - erneuter Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - erneuter Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 - erneuter Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger TÖB gem. § 4 Abs. 1 BauGB
10. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 – Auf dem Behrnen – (DS-Nr. 10/228)
 - Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

11. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 – Auf dem Behnen – (DS-Nr. 10/230)
 - Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
12. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 066 – Dammweg – (DS-Nr. 10/222)
 - Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
13. Mitteilungen
14. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
15. Einwohnerfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

16. Berücksichtigung von ruhegehaltstfähigen Dienstzeiten des Bürgermeisters gemäß § 11 Nr. 1 Buchstabe b des Beamtenversorgungsgesetzes für das Land NRW (LBeamfVG NRW) (DS-Nr. 10/239)
 - Entscheidung im Rahmen des Widerspruchsverfahrens
17. Mitteilungen
18. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragen

Herr Wilfried van Haag, Jan-Joest-Straße 31, Kalkar, trägt wie folgt vor:

„Als ich in der Ratssitzung vom 17.03.2016 zum TOP 'Einwohnerfragen' zum Mikrofon schritt, war also bereits Geraune aus den Reihen der Ratsmitglieder zu vernehmen. Als ich meine Fragen zum Alleinradweg vortrug, gab es bei meinem Redebeitrag zur 'Folgenabschätzung resp. Wirtschaftlichkeit' gar die Frage aus dem Kreis der Ratsmitglieder, wann sich denn der Flügel amortisierte.

Es gab hier zwei Aspekte:

- Ich bin gerne bereit, die Frage nach der 'Wirtschaftlichkeit' des Konzertflügels mit auch eher kulturfernen Ratsmitgliedern zu diskutieren. Termin und Ort lassen sich sicherlich finden.
- Ich hätte gerne gewusst, ob es in Zukunft auch den Zuschauern ermöglicht werden könnte, Beiträge von Ratsmitgliedern durch Äußerungen zu begleiten. Das könnte auf gleicher Augenhöhe spannend werden. Wir näherten uns dann allerdings wieder Zuständen aus der Zeit des nicht ganz Tausendjährigen Reiches. Ob das sinnvoll gewollt sein könnte, möchte ich arg bezweifeln.“

Während dieses Vortrages weist BM Dr. Schulz Herrn van Haag darauf hin, er möge entsprechend dem aufgerufenen Tagesordnungspunkt eine Einwohnerfrage stellen.

Herr van Haag verweist daraufhin auf § 24 GO NRW, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Kalkar und § 18 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse des Rates der Stadt Kalkar.

Nach einem weiteren Hinweis der Bürgermeisterin, dass unter dem jetzt aufgerufenen Tagesordnungspunkt Einwohnerfragen gestellt, nicht aber Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW vorgetragen werden können, wird seitens der Verwaltung kurz auf die hier bestehenden Unterschiede hingewiesen.

Daraufhin übergibt Herr van Haag der Verwaltung ein Schreiben und erklärt, dass er dieses Schreiben hiermit als Antrag an den Rat richtet.

2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (DS-Nr. 10/241)

Aufgrund der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Der Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Stadtgebiet Kalkar am 3. Juli 2016 wird in der Fassung der Anlage zu dieser Drucksache beschlossen.

Der Text der Verordnung ist *Anlage 1* dieser Niederschrift.

Die ordnungsbehördliche Verordnung ist nur dem Original beigelegt, da der Text Anlage der Beratungsvorlage war.

3. 7. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Kalkar (DS-Nr. 10/114)

BM Dr. Schulz verweist auf die mehrheitliche Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, die Änderung der Geschäftsordnung in der Fassung der Anlage zur Drucksache zu beschließen.

In der anschließenden Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Leusch, Altenburg, Gulan, Wolters und Schwaya sowie BM Dr. Schulz beteiligen, wird die Notwendigkeit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Beteiligung der Bürger an den Sitzungen des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen.

Entgegen der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.04.2016 lehnt der Rat der Stadt mehrheitlich mit 15 Nein-Stimmen bei 13 Ja-Stimmen die 7. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Kalkar in der Fassung der Anlage zur Drucksache ab.

4. Aufstellung der Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin gemäß § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz (KorruptionsbG) (DS-Nr. 10/142)

Der Rat der Stadt nimmt die von der Bürgermeisterin für das Jahr 2015 gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz vorgelegte Aufstellung nach § 53 LBG NRW, den von ihr an die Stadt abzuführenden Betrag von 0,00 € und die Gesamtaufstellung der Gremienzugehörigkeiten zur Kenntnis.

5. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern der Stadt Kalkar (Hebesatzsatzung) (DS-Nr. 10/240)

und

6. Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (DS-Nr. 10/247)

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs und damit der Kämmerer in einem Zug Erläuterungen zu diesen Punkten geben kann, ruft BM Dr. Schulz die beiden Tagesordnungspunkte gemeinsam auf.

Der Kämmerer, Stadtverwaltungsrat Jaspers, bringt mit der als *Anlage 2* beigefügten Rede den Entwurf der Ersten Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 in den Rat ein und geht dabei auch auf die von der Verwaltung vorgeschlagene Hebesatzsatzung ein.

Die Drucksache 10/240 „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern der Stadt Kalkar (Hebesatzsatzung)“ und der Entwurf zur ersten Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 werden zur weiteren Beratung an die Ratsfraktionen und den Fachausschuss verwiesen.

7. Haushaltskennzahlen und -ziele, Teilnahme am IKVS (ohne DS)

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2016

RM Schwya erläutert und begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverwaltungsrat Jaspers berichtet über die wesentlichen Komponenten und möglichen Anwendungsbereiche des Interkommunalen Kennzahlen-Vergleichs-Systems (IKVS), wie sie heute in einer Informationsveranstaltung des Anbieters in Bedburg-Hau vorgestellt wurden.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ratsmitglieder zum IKVS und geht dabei auch auf die entstehenden Kosten und den Verwaltungsaufwand ein, die mit einem Einsatz dieses Systems verbunden wären.

BM Dr. Schulz und RM Schwya weisen darauf hin, dass heute noch keine Entscheidung in der Sache getroffen werden soll sondern dass gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung zunächst beauftragt werden soll, die Teilnahme der Stadt am IKVS zu prüfen und anschließend über das Ergebnis dieser Prüfung zu berichten.

Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme im IKVS (Interkommunales Kennzahlen-Vergleichs-System) zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung in einer Haupt- und Finanzausschuss- und/oder einer Ratssitzung vorzustellen.

8. Weiterer Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet von Kalkar (DS-Nr. 10/217)

- Beschluss zur Kooperation mit der Deutschen Glasfaser GmbH

BM Dr. Schulz sagt auf entsprechende Anregung des RM Altenburg zu, dass sich die Verwaltung bei der Erarbeitung der vertraglichen Regelungen zum Ausbau des Glasfasernetzes um eine Einbeziehung auch der Stadtteile in den Außenbereichen - z. B. Emmericher Eyland - bemühen wird.

Aufgrund der Empfehlung des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 21.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Der Realisierung einer räumlich möglichst weitgehenden Glasfaserinfrastruktur in der Ausbauvariante „Fibre to the Home (FttH)“ im Kalkarer Stadtgebiet durch die Deutsche Glasfaser GmbH wird zugestimmt.

Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen vertraglichen Regelungen zur Kooperation zwischen der Deutschen Glasfaser GmbH und der Stadt Kalkar sollen erarbeitet und geschlossen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über den Fortgang der Planungen und den jeweiligen Sachstand zum Ausbau im Fachausschuss zu berichten.

9. 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kalkar – Freizeitpark Wunderland - Erweiterung (DS-Nr. 10/234)

- erneuter Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- erneuter Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- erneuter Beschluss über die Durchführung der Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger TÖB gem. § 4 Abs. 1 BauGB

RM Rottmann erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Aufgrund der Empfehlung des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 21.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Die Aufstellung der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes wird, wie in den Anlagen 1 und 2 zur Drucksache dargestellt, erneut beschlossen.

Gleichzeitig werden die Beschlüsse über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und über die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstiger TÖB gemäß § 4 Abs. 1 BauGB erneut gefasst.

Ziel der Planungen ist die Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung (hierbei insbesondere der Belange der Freizeit und Erholung), der Belange der Wirtschaft sowie der Erhaltung, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Stadtgebiet von Kalkar durch die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung des Freizeitparks Wunderland.

10. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 – Auf dem Behrnen – (DS-Nr. 10/228)

- Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Aufgrund der Empfehlung des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 21.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Zu den Anregungen wird - wie in der Anlage 2 zur Drucksache dargestellt - Stellung genommen.

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 - Auf dem Behrnen - wird, wie in den Anlagen 1 und 3 zur Drucksache dargelegt, als Satzung beschlossen.

Zielstellung ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes mit einem Baufenster im Bereich der Flurstücke Gemarkung Altkalkar, Flur 4, Flurstücke 1726, 1727, 1241 und 1731 zur besonderen Berücksichtigung der Belange der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung und der Innenentwicklung.

11. 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 – Auf dem Behrnen – (DS-Nr. 10/230)

- Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Aufgrund der Empfehlung des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 21.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Zu den Anregungen wird - wie in der Anlage 3 zur Drucksache dargestellt - Stellung genommen.

Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 073 - Auf dem Behrnen - wird, wie in den Anlagen 1, 2 und 4 zur Drucksache dargelegt, als Satzung beschlossen.

Zielstellung ist die Aufhebung und Neufestsetzung von Festsetzungen zur Versickerung von Niederschlagswasser im Bereich der Flurstücke Gemarkung Altkalkar, Flur 4, Flurstücke 1733, 1734, 1753, 1755, 1757, 1760, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1783, 1784, 1785, 1786, 1791, 1792, 1793, 1797, 1798, 1799, 1802, 1803, 1804, 1886, 1887, 1888, 1889, 1891 und 1892 sowie Teilen der Flurstücke Gemarkung Altkalkar, Flur 4, Flurstücke 1759, 1810, 1812 und 1877 zur besonderen Berücksichtigung der Anforderungen an die Schutzgüter Wasser und Boden.

12. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 066 – Dammweg – (DS-Nr. 10/222)

- Beschluss über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Aufgrund der Empfehlung des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 21.04.2016 beschließt der Rat der Stadt einstimmig:

Zu den Anregungen wird - wie in der Anlage 3 zur Drucksache dargestellt - Stellung genommen.

Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 066 - Dammweg - wird, wie in den Anlagen 2 und 4 zur Drucksache dargelegt, als Satzung beschlossen.

Zielstellung ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes mit einem Baufenster im Bereich des Flurstücks Gemarkung Altkalkar, Flur 19, Flurstück 162 zur besonderen Berücksichtigung der Belange der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung und der Innenentwicklung.

13. Mitteilungen

- 13.1 Stadtoberbaurat Sundermann teilt mit, dass mit der Gemeinde Bedburg-Hau Gespräche über eine interkommunale Zusammenarbeit der beiden Bauhöfe geführt wurden und nun als ein erster Schritt die Möglichkeit geprüft wird, den Friedhofsbagger der Gemeinde Bedburg-Hau - gegen Kostenerstattung - auch in Kalkar einzusetzen.

Dementsprechend soll in einem Modellversuch der Friedhofsbarer auf den kommunal verwalteten Friedhöfen der Stadt Kalkar eingesetzt werden.

- 13.2 Stadtverwaltungsrat Jaspers verliest die wesentlichen Aspekte der Genehmigungsverfügung des Kreises Kleve vom 15.03.2016 zur städtischen Haushaltsatzung für die Haushaltsjahre 2016 und 2017.
Das Schreiben des Kreises, das den Ratsmitgliedern bereits zugesandt wurde, ist der Niederschrift als *Anlage 3* beigefügt.
- 13.3 Stadtangestellter Münzner teilt mit, dass auf der Startseite der städtischen Homepage ein „Mängelmelder“ installiert wurde. Konkrete Hinweise auf Mängel, z. B. defekte Straßenbeleuchtung, Vandalismusschäden, wilde Müllentsorgung o. ä., werden nun direkt an die zuständige Stelle in der Verwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet. Die Benachrichtigung und die Behebung des Defizits werden dokumentiert und bleiben so nachvollziehbar.
- 13.4 Stadtangestellter Münzner teilt in Bezug auf die bestehenden Städtepartnerschaften mit, dass nach einem ersten Treffen interessierter Bürgerinnen und Bürger ein Arbeitskreis die Gründung eines „Partnerschaftsvereins“, Maßnahmen und Projekte sowie eine Satzung vorbereiten wird.
- 13.5 Stadtangestellter Münzner informiert über folgende Veranstaltungstermine:
- Im Rahmen des Internationalen Goldwing-Treffens im Wunderland Kalkar findet am Samstag, 21.05.2016, zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr auf dem Marktplatz die Nationen-Parade mit ca. 600 Motorrädern und Fahrern aus 28 Nationen statt.
 - Am Samstag, 28.05.2016, werden ca. 130 Trucks im Rahmen von „Kalkar on Wheels“ durch das Stadtgebiet fahren. Diese Benefizveranstaltung zugunsten der Kinderkrebsklinik in Düsseldorf wird getragen von der starken Mitwirkungsbereitschaft Kalkarer Einzelhändler, der Freiwilligen Feuerwehr sowie zahlreicher Vereine. Die Route führt vom Wunderland Kalkar über Emmerich - Grieth - Wissel - Kalkar - Hönnepel zurück ins Wunderland. Die Durchfahrtszeiten in den Stadtteilen werden noch bekanntgegeben.
- 13.6 RM Wolters weist auf die Jubiläumsveranstaltung am 16.05.2016 anlässlich der Wiedereröffnung der Kalkarer Stadtwindmühle vor 20 Jahren hin.

14. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

- 14.1 RM Wenten fragt, was mit den alten Pollern und Straßenlaternen des Marktplatzes gemacht wurde, wo diese verblieben sind, um welche Anzahl es sich handelt und - wenn noch nicht geschehen - wie die Verwertung erfolgen soll, z. B. Abgabe an Schrotthändler, öffentliche Versteigerung an interessierte Bürger.

Stadtoberbaurat Sundermann antwortet, dass die Laternen überwiegend zwischengelagert sind und noch als Ersatz benötigt werden. Die Poller wurden noch nicht veräußert sondern für eine eventuelle spätere Verwendung eingelagert.

- 14.2 Zu der Frage des RM Wenten, was mit dem Holz aus Baumfällungen, Rückschnitten u. ä. passiert, ob es z. B. als Kaminholz verkauft wird, erläutert Stadtoberbaurat Sundermann, dass bei größeren Fällungen, die vergeben werden, das Holz bei dem beauftragten Unternehmen verbleibt und verrechnet wird.

Bei kleineren Abholzungen werde es an Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes abgegeben.

- 14.3 RM Wenten fragt nach den Zuständigkeiten für die Kleingartensiedlung am Laubenweg. Hintergrund der Frage seien die - aus Richtung Bovenholt betrachtet - nicht gerade gepflegten Einfriedungen, die teilweise mit ausgedienten Flaggen, Markisenstoffen etc. erstellt sind.

Stadtoberbaurat Sundermann antwortet, dass es sich hier nicht um städtische Grundstücke handelt und Vorgaben zur Gestaltung der Kleingartensiedlung daher nicht existieren.

- 14.4 RM Wolters verweist darauf, dass die Stelle der Leitung des städtischen Bau- und Betriebshofes derzeit nicht besetzt ist und ausgeschrieben wurde. Er fragt, ob diesbezüglich mit der Gemeinde Bedburg-Hau Gespräche über eine gemeinsame Regelung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit geführt wurden.

Stadtoberbaurat Sundermann antwortet, dass solche Gespräche geführt wurden, als die Stelle vakant wurde. Dabei sei aber deutlich geworden und es bestand Einvernehmen, dass ein Offenhalten der Leitungsstelle nicht empfohlen werden kann, auch weil die Überlegungen hinsichtlich der Zusammenarbeit der beiden Bauhöfe erst ganz am Anfang stehen. Auch bei einer intensiveren Zusammenarbeit wären in Bedburg-Hau und in Kalkar Einsatzleitungen erforderlich, die die Arbeitsabläufe planen und koordinieren, um die Erledigung der umfangreichen Aufgaben sicherzustellen.

- 14.5 RM Reumer verweist auf die Mitteilung von Herrn Münzner zu dem „Mängelmelder“ (Punkt 13.3 der Niederschrift) und fragt, ob darauf in der Presse hingewiesen wird.

Stadtangestellter Münzner sagt eine entsprechende Mitteilung an die lokalen Medien zu.

- 14.6 RM Arntz-Klopf weist darauf hin, dass der Fußweg auf dem Patersdeich derzeit leider einen äußerst schlechten Eindruck bietet, nachdem dort die Grasnarbe abgefräst wurde.

Stadtoberbaurat Sundermann sagt eine entsprechende Prüfung zu.

- 14.7 RM Schwaya verweist auf eine frühere Anregung im Ausschuss für Kultur und Tourismus, auf dem Friedhof in Hanselaer eine alte, unansehliche Laterne gegen eine der eingelagerten Altstadtlaternen auszutauschen.

Hierzu erklärt BM Dr. Schulz, dass der Friedhof in Hanselaer nicht städtisch ist.

- 14.8 RM Schwaya verweist auf eine frühere Anfrage, warum es in Hanselaer keine Ortseingangsschilder gibt.

Stadtangestellter Stechling antwortet, dass Ortseingangsschilder straßenverkehrsrechtlich nur bei einer geschlossenen Bebauung aufgestellt werden können; dies sei in Hanselaer aber nicht gegeben.

Auf Nachfrage des RM Schwaya bestätigt er, dass dort dann auch keine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung gilt.

15. Einwohnerfragen

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Die Bürgermeisterin:

Der Schriftführer:

Dr. Schulz

Angenendt